

Rudolf Steiner: "Der Mensch kann mit der Ewigkeit nur leben, wenn er die Möglichkeit findet, in der rechten Weise in der Zeit zu leben. Denn für den Menschen soll sich in der Zeit das Ewige nicht nur offenbaren, sondern durch den Menschen, durch die Zeit soll sich für den Menschen das Ewige erleben lassen. Das Ewige waltet in zeitloser Dauer, waltet in zeitloser Dauer auch durch das Menschenwesen hindurch. Aber seine Pulsschläge sind die Geschehnisse der einzelnen Epochen, wie sie hereinschlagen in das menschliche Erleben. Nur indem wir diese Pulsschläge erleben und sie vereinigen können zum umfassenden Rhythmus, erleben wir durch die Zeit das Ewige. Die Dauer gehört unserem wahren Menschenwesen an. Die Dauer können wir nur erleben, wenn wir liebevoll und mit Kraft die einzelnen Pulsschläge des ewigen Weltenwesens zu unserem eigenen Erlebnis werden lassen."
GA 209, 31. 12. 1921, S. 189, Ausgabe 1982

Herwig Duschek, 5. 8. 2016

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2079. Artikel zu den Zeitereignissen

22. 7. 16: Gladio-Terror in München!(14)

(Seite 5-7: 18. 7. 2016: der "Axt-Regio-Dschihadist" von Würzburg, Teil 1)

Zu dem Thema Video 1, insbesondere die Frage, ob ein Attentäter aus der Türe links kommt,¹ bekam ich folgenden Hinweis. ... *Ich habe mir das jetzt nochmal genauer angeschaut, Frame für Frame und teilweise vergrößert, ich bleibe nach wie vor der Ansicht, dass sehr wohl jemand aus der Tür kommt, kurz bevor der weiße Transporter die Sicht verdeckt. Es ist aber mehr nur ein Umriss einer Person zu erkennen. Die Personen im Vordergrund (ich sehe/*



¹ Siehe Artikel 2069 (S. 1-4), 2070 (S. 1-3) und 2072 (S. 1-3)

schätze 3, für mich sieht es aus wie eine Frau+2 oder evtl. 3 Kinder), die müssten mindestens 6 Meter vom Eingang entfernt sein, da sie auf Höhe des Fußgängerweges laufen und nicht weit weg vom weißen Lattenzaun des Nachbarrestaurants sind. Die Silhouette, die man in Front der beleuchteten Menütafel sieht, ist m.A. nach zu groß dass sie zu den Personen im Vordergrund gehören kann.



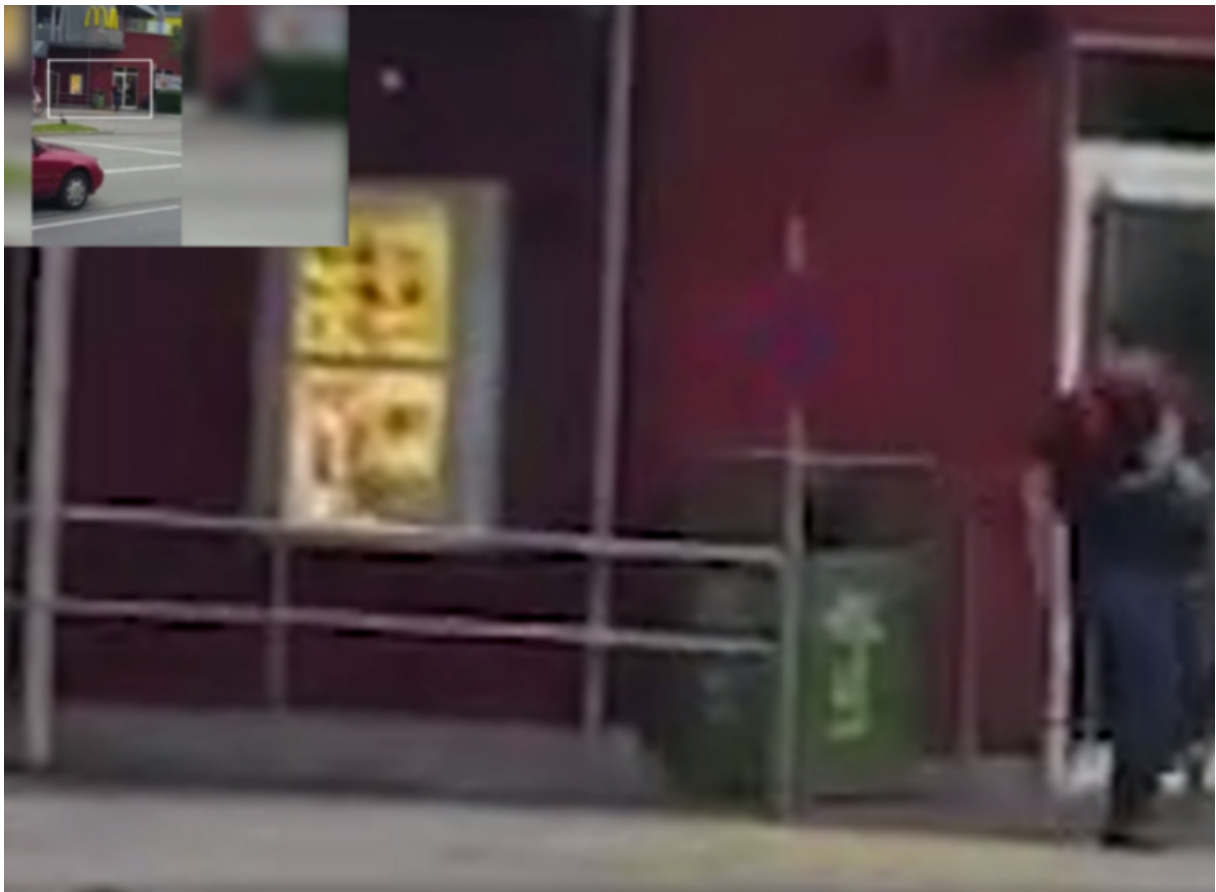
Meine Erklärung für die schlechte Sichtbarkeit ist: 1.) Der schlechten Qualität der Kamera und 2.) durch dem Schliereneffekt der durch den vorbeifahrenden weißen VW Bus entsteht eine "quasi" Unsichtbarkeit erzeugt. Diese These kann man auch mit dem Schild des absoluten Halteverbotes direkt am Ausgang des Gebäudes stützen (zumindest den Punkt 1): Am Anfang, wo der Kameramann noch nicht gezoomt hat kein Schild zu sehen (VW Bus kommt erst noch), da wo der gelbe Pfeil endet, müsste es eigentlich sein:



Nachdem der VW Bus vorbeigefahren ist, Schild entsteht langsam:



Schild immer noch nicht richtig zu sehen:



Schild ist erkennbar, hebt sich aber immer noch schlecht vom Hintergrund ab, es verschwimmt vielmehr:



Zusätzlich passt diese Version auch deswegen, weil der Täter soll ja zuvor bereits im Restaurant geschossen haben (siehe CNN Bericht). Hierzu passt wiederum auch, dass einige Menschen dann beim Flüchten direkt in Richtung des Attentäters laufen, ohne dies zu realisieren ... ich bin somit der Ansicht, dass die sichtbare Szene soweit erstmal schlüssig ist.

Auch wenn ein Attentäter aus der Türe kam und mit der Pistole vor dem *McDonald's* schoß, schließt es nicht aus, daß kurz zuvor ein weiterer Killer im *McDonald's*-Obergeschoß die 5 Menschen² mit einer "Langwaffe" erschoss.

(Der Plan könnte gewesen sein, daß die Flüchtenden in die Arme des Pistolen-Killers vor dem *McDonald's* getrieben werden sollten.)

Ich bekam zumindest den Hinweis, daß Geräusche von einer automatischen, bzw. halbautomatischen Waffe im *McDonald's* hörbar waren.

(Fortsetzung folgt.)

² <http://www.sueddeutsche.de/panorama/amoklauf-in-muenchen-ein-taeter-kugeln-1.3093354>

18. 7. 2016: der "Axt-Regio-Dschihadist" von Würzburg, Teil 1

Natürlich muß immer in Erwägung gezogen werden, daß die offizielle Version den Tatsachen entspricht. Wenn ich aber höre, daß sich "zufällig" in der Nähe eine SEK-Einheit aufhielt und den "Dschihadisten" mit vier Treffern erschöß,³ dann werde ich schon etwas stutzig.



Ab ca. 1:10:⁴ *Der Axt-Attentäter von Würzburg steigt in eine Regionalbahn. Hier (Würzburg-Randersacker, s.o., bzw. Würzburg-Heidingsfeld, s.u.) endet seine Fahrt, bei einem Industriegebiet bei Würzburg. Im Zug verletzt er chinesische Touristen lebensgefährlich mit einem Beil, verlässt den Zug nach einer Notbremsung und attackiert eine Frau. Er läuft Richtung Main und versteckt sich im Gebüsch.*

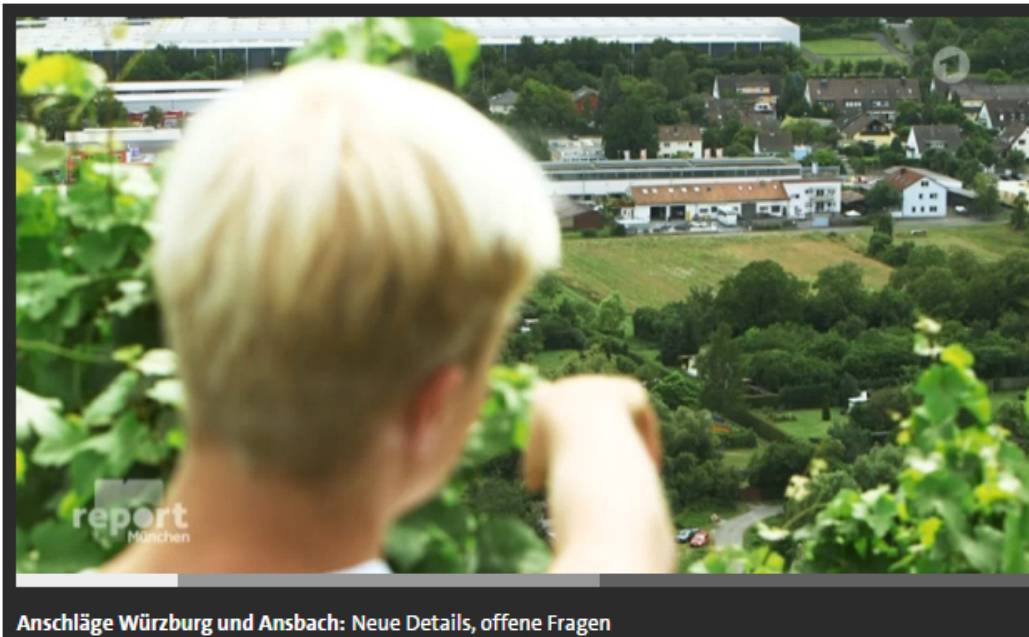


Genau auf der anderen Seite: Alexander (s.u.) wollte an dem Abend nur in den Weinbergen spazieren gehen. Doch kurz nach Sonnenuntergang ..."Hat man plötzlich Hilferufe gehört von dort unten. Die Rufe stammten von einer Frau. Kurze Zeit später – es handelt sich da

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Angriff_in_einer_Regionalbahn_bei_W%C3%BCrzburg

⁴ <http://www.br.de/fernsehen/das-erste/sendungen/report-muenchen/index.html>

wirklich nur um 2-3 Minuten (!) – es kam Polizei, Krankenwagen und Feuerwehr angefahren. Dann – ich vermute so zwischen einer viertel und halben Stunde später gab es eine Auseinandersetzung Männern, die hier hörbar war. Und darauf folgten vier Schüsse, zwei davon sehr dicht beieinander." Die Polizei erschießt den Attentäter ...



Warum sind ... Polizei, Krankenwagen und Feuerwehr schon nach 2-3 Minuten vor Ort? Die entsprechende Polizeidienststelle ist die Polizeiinspektion Würzburg-Stadt, in der Nürnbergerstraße 37 in Würzburg.⁵ Sie liegt über 7 km von Heidingsfeld-Süd (s.u.) entfernt. Möglicherweise eilten schon beim ersten Notruf aus dem Zug die Einsatzfahrzeuge in diese Richtung.



⁵ <https://www.polizei.bayern.de/unterfranken/wir/organisation/dienststellen/index.html/1451>

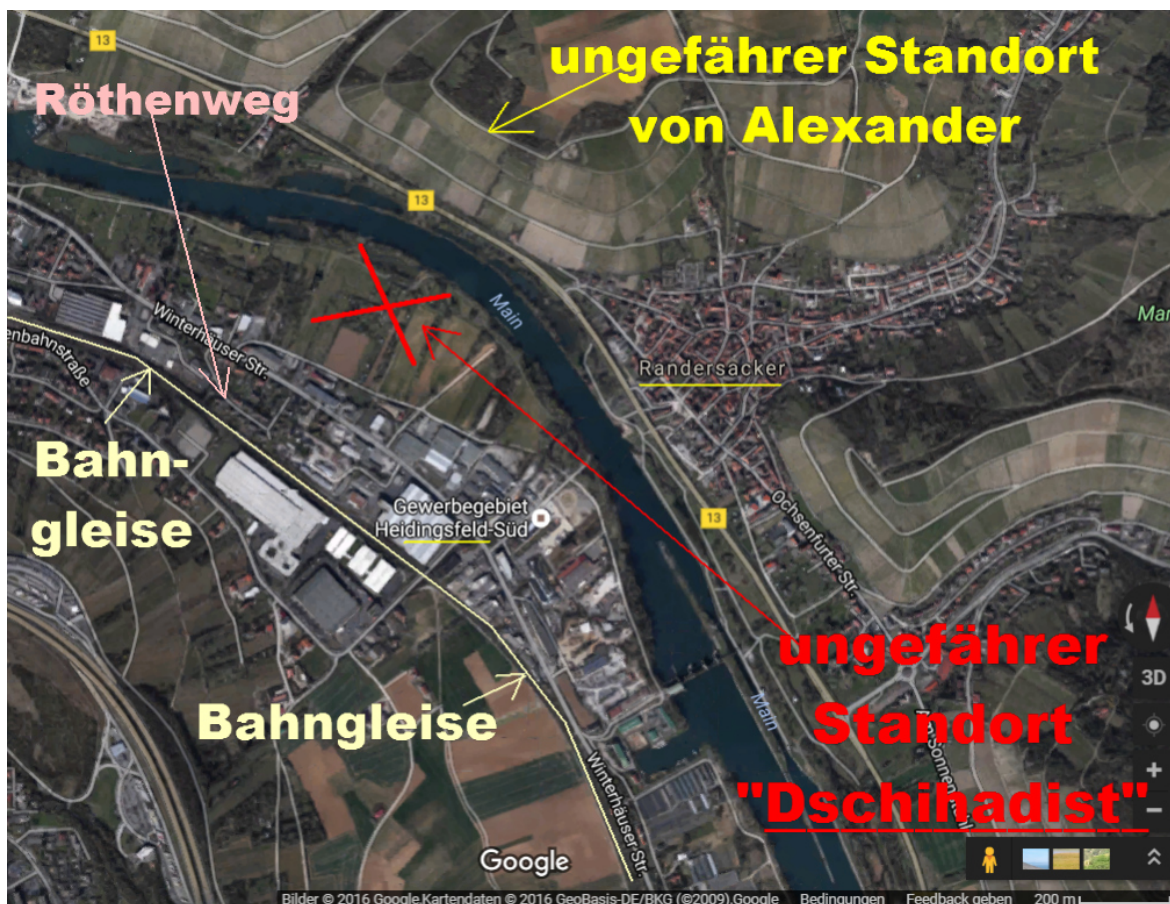
... Am Montagabend soll er (der "Dschihadist") gegen 20 Uhr das Haus seiner Pflegeeltern verlassen haben und später in Ochsenfurt (20:57⁶) in den Zug Richtung Würzburg gestiegen sein und neben der asiatischen Familie Platz genommen haben. Zeugen wollen gesehen haben, wie der Mann seinen Platz verließ – und wenig später mit einem Messer in der einen und einer Axt in der anderen Hand auf die Touristenfamilie losging.⁷

Hier stellen sich die Fragen:

- Wurde der "Dschihadist" auch außerhalb des Zuges mit Axt und Messer beobachtet?
- Gab ihm jemand im Zug Axt und Messer?

Weiter heißt es:⁸ Als die anderen Fahrgäste merkten, was passiert war, zog jemand die Notbremse, und der Zug stoppte im Würzburger Stadtteil Heidingsfeld, direkt hinter der kleinen, ruhigen Anwohnerstraße Röthenweg (s.u.). Zeugen sahen, wie der Amokläufer in dem Waggon zu Boden stürzte und dann, mit der blutigen Axt in der Hand, aus dem Zug sprang.

- Wer zog die Notbremse?



(Fortsetzung folgt.)

⁶http://kursbuch.bahn.de/hafas/kbview.exe/dn/KB920_R_Taeglich_G24112015.pdf?filename=KB920_R_Taeglich_G24112015.pdf&orig=sT

⁷<http://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Die-Chronologie-der-Wuerzburger-Schreckensnacht-id38550357.html>

⁸ Ebenda